

dd217530/pn

L2 ANSWER 1 OF 1 WPINDEX (C) 2002 THOMSON DERWENT
ACCESSION NUMBER: 1985-116526 [20] WPINDEX
DOC. NO. CPI: C1985-050455
TITLE: Wax base compsn. for cosmetics mfr. - comprises petroleum
jelly, montan wax, ethylene copolymer or plastics
micro-wax.
DERWENT CLASS: A96 D21
INVENTOR(S): BAUERFEIND, G; BERTHOID, G; HARCHUT, K; HELBIG, W;
HILDEBRAND, G; JUNGE, P; WARBEIN, H
PATENT ASSIGNEE(S): (PETR) VEB PCK SCHWEDT
COUNTRY COUNT: 1
PATENT INFORMATION:

PATENT NO	KIND	DATE	WEEK	LA	PG	MAIN	IPC
DD 217530	A	19850116	(198520)*		3		<--

APPLICATION DETAILS:

PATENT NO	KIND	APPLICATION	DATE
DD 217530	A	DD 1983-255031	19830922

PRIORITY APPLN. INFO: DD 1983-255031 19830922
INT. PATENT CLASSIF.: C08L091-06

12 MAQUILLAGE (y compris des ongles)

1m

Wax base compsn. for cosmetics mfr. - comprises petroleum jelly, montan wax, ethylene] copolymer or plastics micro-wax

0m

Référence DERWENT : 85-116526 [20]

Société déposante : 1mVEB PETROCHEM SCHWED

Famille de 1m10m brevets

0m Inventeurs : 1m BAUERFEIND G

1m BERTHOID G

0

1m HELBIG W

0

1m HILDEBRAND G

0

1m HARCHUT K

0

Date et N° dépôt : 83DD-255031, 830922

Priorité(s) : 83DD-255031 le 830922

N° de brevets : DD-217530 A 850116 DW8520

Liste des pays : DD

ABSTRACT DD-217530 Compsn. (I) comprises A) 20-50 wt.% highly refined petroleum jelly with dropping pt. 38-50 deg.C B) 30-70 wt.% refined montan wax contg. at least 60 wt.% hard wax and having max. acid no. 20 mg KOH/g C) 5-25 wt.% copolymer of ethylene with 20-40 wt.% olefinic comonomer contg. a functional gp., or a plastic microwax with solidification pt. 65-75 deg.C.

USE/ADVANTAGE - For mfr. of cosmetics partic. lipsticks and eye makeup. (I) is of consistent quality (not contg. vegetable waxes, supply and quality of which may be affected by weather), meets requirements for processability, innocuousness, dimensional stability in stick form, and colourability. (3pp Dwg.No.0/0)

CLASSIFICATIONS

Internationnalle : C08L-091/06

Derwent : A96, D21

Manuel Code : A04-G02E3, A12-V04, D08-B01

M. Papp ROUGE A LEVRES,, MAKEUP, YEUX, COSMETIQUE, STICK, FORMULATION, PETROLATUM, +, CIRE, MONTANE, +, COPOLYMER, ETHYLENE, -, OLEFINE,

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK



(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

PATENTSCHRIFT
DD (11) 217 530 A1

4(51) C 08 L 91/06

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP C 08 L / 255 031 0

(22) 22.09.83

(44) 16.01.65

(71)

VEB Petrochemisches Kombinat Schwedt, 1330 Schwedt (Oder), DD

(72)

Bauerfeind, Götz, Dipl.-Phys.; Berthold, Grete; Helbig, Wolfgang, Dr. Dipl.-Chem.; Hildebrand, Günter, Dr. Dipl.-Chem.; Harchut, Katrin; Junge, Peter, Dipl.-Chem.; Warbein, Hannelore, Dipl.-Chem., DD

(54) Kosmetikgrundwachs

(57) Die Erfindung betrifft eine Wachskombination, die als Grundwachskomponente in kosmetischen Erzeugnissen einsetzbar ist und die in ständig gleichbleibender Qualität zur Verfügung steht. Das vorgeschlagene Kosmetikgrundwachs ist eine Kombination aus 20 bis 50 Ma.-% eines hochraffinierten Vaselineins mit einem Tropfpunkt zwischen 38 und 50 °C, 30 bis 70 Ma.-% eines Montanwachsraffinates mit mindestens 60 Ma.-% Hartwachsanteilen und einer Säurezahl ≤ 20 mg KOH/g und 5 bis 25 Ma.-% eines Copolymeren aus Ethylen mit 20 bis 40 Ma.-% einer funktionelle Gruppe enthaltendes olefinisches Comonomer.

ISSN 0433-6461

3 Seiten

Kosmetikgrundwachs

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Wachskombination, die als Grundwachskomponente in kosmetischen Erzeugnissen eingesetzt wird.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es ist bekannt, daß die Erzeugnisse der dekorativen Kosmetik, bevorzugt Augen- und Lippenschminken, Wachse unterschiedlicher Herre und Herkunft enthalten. Als Hartwachsbasis können im wesentlichen die Pflanzenwachse Candelillawachs und Carnaubawachs, welche in nahezu allen bekannten Rezepturen enthalten sind, angesehen werden. Da es sich bei beiden Wachsen um Naturprodukte handelt, sind sie in Aufkommen und Qualität von Witterungseinflüssen abhängig und stehen nicht ständig in genügendem Umfang und gleichbleibender Qualität zur Verfügung. Die Verwendung von synthetischen Wachsen ist zwar im Stand der Technik bereits beschrieben worden, jedoch ist bei ihrem Einsatz ein Zusatz von natürlichen Wachsen im Grundwachs als Konsistenzregler nicht zu umgehen. Montanwachs wird dagegen in kosmetischen Präparaten wegen des Säuregehaltes von der Fachwelt abgelehnt und nach dem bekannten Stand der Technik nur zur Herstellung chemisch-technischer Erzeugnisse verwendet.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist ein Kosmetikgrundwachs, welches ständig in gleichbleibender Qualität und in ausreichender Menge zur Verfügung steht.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Wachskombination zu entwickeln, welche die für Kosmetikgrundwachse erforderlichen Eigenschaften aufweist und sich als Grundwachs nach herkömmlichen Technologien in kosmetische Präparate einarbeiten läßt.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch eine Kombination aus 20 bis 50 Ma.-%, vorzugsweise 30 bis 40 Ma.-%, eines hochraffinierten Vaseline mit einem Tropfpunkt zwischen 38 und 50 °C, 30 bis 70 Ma.-%, vorzugsweise 50 Ma.-%, eines Montanwachsraffinates mit einem Hartwachsanteil von mindestens 60 Ma.-% und einer Säurezahl ≤ 20 mg KOH/g und 5 bis 25 Ma.-%, vorzugsweise 10 bis 15 Ma.-% eines Copolymeren des Ethylens mit 20 bis 40 Ma.-% eine funktionelle Gruppe enthaltendes olefinisches Comonomer gelöst. Anstelle des vorgeschlagenen Copolymer kann mit gleich gutem Ergebnis ein plastisches Mikrowachs mit einem Erstarrungspunktbereich von 65 bis 75 °C verwendet werden. Dabei wurde gefunden, daß die für den Anwendungsfall gebrauchswertbestimmenden Kriterien wie

- gute Verarbeitbarkeit,
- toxikologische und dermatologische Unbedenklichkeit,
- Formstabilität der daraus hergestellten Erzeugnisse in Stiftform bei guter Abgabe der Farbmasse

durch die erfindungsgemäß Kombination ohne bisher übliche Naturwachse jedoch unter Verwendung von bisher zur Herstellung kosmetischer Präparate von der Fachwelt abgelehnte Montanwachse erreicht werden.

Die Herstellung der vorgeschlagenen Wachskombination erfolgt durch Mischen nach an sich üblichen Verfahren.

Ausführungsbeispiele

1. 35 Ma.-Teile eines hochraffinierten Vaseline, dessen Tropfpunkt zwischen 38 und 50 °C liegt, werden mit 45 Ma.-Teilen eines Montanwachsraffinates mit einer Säurezahl von maximal 20 mg KOH/g und 20 Ma.-Teilen eines Copolymeren des Ethylens mit mindestens 25 Ma.-% olefinischem Comonomerem mit funktioneller Gruppe, dessen Nenndichte zwischen 0,940 und 0,960 g/cm³ liegt, bei Temperaturen zwischen 110 und 120 °C unter Röhren bis zur Homogenität gemischt.

Die erhaltene Wachskombination hat folgende Kenndaten:

Erstarrungspunkt	60 °C
Tropfpunkt	74 °C
Penetration (100 p. 5 s. 25 °C)	11 · 10 ⁻¹ mm
Säurezahl	5 mg KOH/g

2. 35 Ma.-Teile eines hochraffinierten Vaseline, dessen Tropfpunkt zwischen 38 und 50 °C liegt, werden mit 52 Ma.-Teilen eines Montanwachsraffinates mit einer Säurezahl von maximal 20 mg KOH/g und 13 Ma.-Teilen eines Copolymeren des Ethylens mit mindestens 25 Ma.-% olefinischem Comonomerem mit funktioneller Gruppe, dessen Nenndichte zwischen 0,940 und 0,960 g/cm³ liegt, bei Temperaturen zwischen 110 und 120 °C unter Röhren bis zur Homogenität gemischt.

Die erhaltene Wachskombination hat folgende Kenndaten:

Erstarrungspunkt	60 °C
Tropfpunkt	73 °C
Penetration (100 p. 5 s. 25 °C)	12 · 10 ⁻¹ mm
Säurezahl	6 mg KOH/g

3. 35 Ma.-Teile eines hochraffinierten Vaseline, dessen Tropfpunkt zwischen 38 und 50 °C liegt, werden mit 57 Ma.-Teilen eines Montanwachsraffinates mit einer Säurezahl von maximal 20 mg KOH/g und 8 Ma.-Teilen eines Copolymeren des Ethylens mit mindestens 25 Ma.-% olefinischem Comonomerem mit funktioneller Gruppe, dessen Nenndichte zwischen 0,940 und 0,960 g/cm³ liegt, bei Temperaturen zwischen 110 und 120 °C unter Röhren bis zur Homogenität gemischt.

Erstarrungspunkt	60 °C
Tropfpunkt	73 °C
Penetration (100 p. 5 s. 25 °C)	13 · 10 ⁻¹ mm
Säurezahl	7 mg KOH/g

Erfindungsanspruch:

Grundwachs für kosmetische Erzeugnisse, dadurch gekennzeichnet durch 20 bis 50 Ma.-% eines hochraffinierten Vaseline mit einem Tropfpunkt zwischen 38 und 50°C, 30 bis 70 Ma.-% eines Montanwachsraffinates mit mindestens 60 Ma.-% Hartwachsanteilen und einer Säurezahl ≤ 20 mg KOH/g und 5 bis 25 Ma.-% eines Copolymeren aus Ethylen mit 20 bis 40 Ma.-% eine funktionelle Gruppe enthaltendes olefinisches Comonomer oder eines plastischen Mikrowachs mit einem Erstarrungspunktbereich von 65 bis 75°C.